

# DAS SCHWARIE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87  
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87  
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30  
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 11

Berlin, November 1967

48. Jahrgang

Der Spruch: Ein kleines Lied, wie geht's nur an,  
daß man so lieb es haben kann,  
was liegt darin, erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,  
ein wenig Wohllaut und Gesang  
und eine ganze Seele.

Marie von Ebner-Eschenbach



## Ehrenmitglied Herbert Redmann

Nach unseren Satzungen kann die Ehrenmitgliedschaft des Vereins nur solchen Mitgliedern verliehen werden, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Als der Vorstand im 80. Jubiläumsjahr überlegte, wer infolge treuen und langjährigen Wirkens für den Verein ausgezeichnet werden sollte, da war er sich darüber einig, daß außer der Verleihung der L-Verdienstnadel an die in unserer Ehren-tafel aufgezählten Getreuen einem die höchste Auszeichnung zuteil werden müßte, die Ehrenmitgliedschaft. Nur einer kam zum augenblicklichen Zeitpunkt dafür in Frage. Es war unser **Vorsitzender Herbert Redmann**

Am 20. Januar 1968 wird er sein 60. Lebensjahr vollenden, und somit ist er jetzt das jüngste Ehrenmitglied des L. Durch einstimmigen Beschluß mit dieser hohen Ehre bedacht, verkündete Stellvertretender Vorsitzender Kurt Drathschmidt auf unserem Jubiläums-Festball im Hotel Hilton am 30. September 1967 den Vorstandsbeschluß und übertrug Herbert Redmann die Ehrenmitgliedschaft des Vereins.

Was den Vorstand zu seinem Beschluß bewogen hat, ist eigentlich jedem L-Mitglied bekannt, jedoch sollen einige Angaben aus dem Vereinsleben Herbert Redmanns seine Verdienste untermauern. Am 28. September 1921 kam Herbert als 13jähriger Junge zum L und gleich hatte ihn das Handballspiel gepackt. Mit 21 Jahren, also 1929, wurde er bereits Spielwart des L mit besonderer Liebe für das Handballspiel. 25 Jahre Handballwart war er im Jahre 1954, Festwart von 1948 bis 1960, Leiter der Sport- und Spielabteilung 1947—1952, 1955 und 1957 und dann in ununterbrochener Folge seit 1961 Vereins-Vorsitzender. Welche Fülle von Uneigennützigkeit, von immerwährenden Opfern von Freizeit und von Dienen

an anderen steckt in diesen wenigen Angaben! An Auszeichnungen hat es natürlich nicht gefehlt, wir nennen: 1935 Bronzene Ⓛ-Nadel, 1937 Jubiläumsplakette, 1952 Goldene Ehrennadel des Handball-Verbandes Berlin, 1962 Goldene Ⓛ-Verdienstnadel, 1965 Ehrung durch das Bezirksamt Steglitz, 1967 Goldene Ⓛ-Trennadel für über 40jährige Mitgliedschaft. Heute gehört Herbert Redmann 46 Jahre dem Verein an. Möge es ihm beschieden sein, sein 50jähriges Vereinsjubiläum in bester Gesundheit, bei ebenso großem Verständnis seiner Frau, unserer Sportfreundin Margarethe, für seine Vereinsarbeit zu erleben und möge ihm die hohe Auszeichnung Beweis der Anerkennung und des Dankes des ganzen Vereins sein. Erfreue Dich der Ehrenmitgliedschaft noch recht lange, lieber Herbert!

HW

## TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

3. 11. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
4. 11. Square dance (Gemeinschaftstanz), Schule Dürerstr. 27, 17—19 Uhr
5. 11. Vierter Berliner Crosslauf
12. 11. Kegelabend der Leichtathleten, Kegelheim, Drakestr./Curtiusstr., 18—21 Uhr
15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
17. 11. Dia-Abend Heiligenhafenfahrer, Schule Dürerstr. 27, 19 Uhr
18. 11. Elternabend im Folke-Bernadotte-Heim, Jungfernstieg 19, 16 Uhr
19. 11. Leichum-Wettkämpfe für Schüler und Schülerinnen
19. 11. Mädchenwettkämpfe des BTB, Sporthalle Lobeckstr., 9 und 15 Uhr
22. 11. Bußtagswanderung, Treffen S-Bhf. Grunewald, 10 Uhr
22. 11. Skatabend, Berliner Kindl, Hindenburgdamm/Stockweg, 16 Uhr
25. 11. Kegel-Nachmittag der Handballer, Rest. Schultheiss, Bhf. Bot. Garten, 14—17 Uhr
30. 11. Filmabend für Knaben Süd und Ⓛ-Kinder, Halle Ostpreußendamm 63, 17 Uhr
1. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
2. 12. Eisbeisessen der Leichtathleten, Kindl-Eck Stockweg,
7. 12. Pokalschwimmen der Jugend, Halle Clayallee, 19.30 Uhr
7. 12. Einladungsschwimmen und Pokalschwimmen der Männer, Halle Clayallee, 20 Uhr und 20.30 Uhr
8. 12. Pokalschwimmen für Kinder, Halle Finckensteinallee, 18.30 Uhr
10. 12. Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung, Weißer Elefant, 16.30 Uhr
10. 12. Adventsfeier der Turnabteilung, Hindenburgdamm 7, 16 Uhr
16. 12. Weihnachtsfeier der Leichtathleten, Hindenburgdamm 7, 17.30 und 19.30 Uhr
18. 12. Weihnachtsschwimmen für Kinder, Halle Bergstr., 19 Uhr



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

**Zenker**

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 • 72 19 69

Reiche Skiauswahl Bogner-Skikleidung

## Auch am Bußtag wird wieder gewandert

Nach der so schönen und gut besuchten Wanderung am 15. Oktober ruft der Wanderwart bereits wieder alle Wanderfreudigen vom Ⓛ auf. Am Bußtag, dem 22. November, um 10 Uhr, ist Treffpunkt vor dem S-Bahnhof Grunewald. Wir wollen neue Wanderwege kennenlernen und werden dann gegen 13 Uhr in Schildhorn im „Wienerwald“ zum Hähnchenessen sein. Nachzügler oder solche, die nicht gut zu Fuß sind, können uns dort treffen. Der Bus 17 bringt uns von Lichterfelde in den Bahnhof Grunewald. Ob wohl diesmal auch ein paar „müde Männerwanderer“ mehr dabei sein werden?

Werner Wiedicke

## VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

### Noch immer Beitragsrückstände

haben eine ganze Anzahl von Mitglieder, und auch für die Kinder haben leider viele Eltern unsere Bitten nicht beachtet, die am 1. Juli schon fällig gewesen. Beiträge für das zweite Halbjahr 1967 zu begleichen. Anscheinend sind auch die wiederholten Hinweise, daß laut Beschluß der Jahresversammlung die Beiträge halbjährlich im voraus zu bezahlen sind, nicht überall zur Kenntnis genommen worden. Ich habe wiederum viele Mahnungen schreiben müssen und auch eine Anzahl von Nachnahmen herausgeschickt. Nun möchte ich aber nochmals die Bitte an alle Säumigen richten, endlich ihrer Pflicht nachzukommen, besonders spreche ich diejenigen an, die noch Rückstände aus der ersten Jahreshälfte haben. Ich bin dem Verein gegenüber verpflichtet, notfalls auch Zwangseintreibungen vorzunehmen.

Hinweisen möchte ich auch heute schon darauf, daß ab 1. Januar 1968 die von der letzten Jahresversammlung beschlossenen neuen Jahres-Beitragsätze gelten; (es gibt also keine Monats-Beiträge mehr), die ebenfalls halbjährlich im voraus am 1. Januar und 1. Juli zahlbar sind. Ich nenne die neuen Sätze, die schon einmal veröffentlicht worden sind, nachstehend nochmals und bitte alle Mitglieder um Beachtung bei der nächsten Beitragszahlung:

### Vereins-Jahresbeiträge ab 1. Januar 1968

Vollmitglieder über 18 Jahre 35,— DM, Ehepaare 47,— DM, Familien (alle Kinder bis 18 Jahre eingeschlossen) 54,— DM, Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre 20,— DM, soweit sie 2. Kind sind, 10,— DM, sofern sie 3. oder weiteres Kind sind, beitragsfrei, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 20,— DM, als 2. Kind 10,— DM, als 3. und weiteres Kind beitragsfrei, Auswärtige Mitglieder 12,— DM. Die Aufnahmegebühr für neue Mitglieder beträgt: Vollmitglieder über 18 Jahre 4,— DM, Ehepaare 8,— DM, Familien 9,— DM, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 2,— DM.

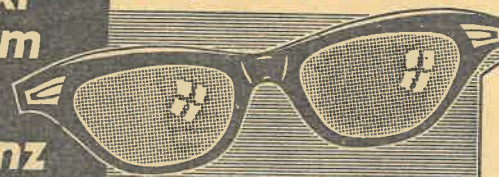
### Neue Mitgliedsausweise

die auf die Halbjahreszahlungen abgestimmt sind, wird es ab 1. Januar 1968 geben. Sollte zur Zeit jemand nicht im Besitz eines Mitgliedsausweises sein oder eines neuen bedürfen, so bitte ich bis zum Januar zu warten. Ein Neudruck der bisherigen Ausweise lohnte nicht.

Dieter Wolf

Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

Jetzt direkt  
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507



## Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche  
Schränkfertige Wäsche • Gardinenspannerei  
Abholung und Lieferung frei Haus

**Dampfwäscherei EBERLE**

Lichterfelde, Lipaer Str. 8 • Tel. 76 09 80

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

## Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und  
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



## PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit  
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

**FISCHER & FECHNER**

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

## Maschom

Hans-Sachs-Straße, am Bhf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

**WMF-Bestecke**

alle Muster am Lager

**Porzellane**

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

**Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung**

## PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

### Für die Dezember-Ausgabe

bitte ich um pünktliche Hereingabe der Manuskripte, besonders der Ankündigungen für die Advents- und sonstigen vorweihnachtlichen Veranstaltungen. Rechtzeitige Festlegung der Veranstaltungstermine, vielleicht auch schon für Abteilungs-Jahresversammlungen und deren Ankündigungen durch die Abteilungsleiter ist erforderlich.

### Wie wär's mit einem Weihnachtsinserat?

Die Geschäftsleute unter den Mitgliedern würden sich und uns einen Gefallen tun, ein Inserat für „DAS SCHWARZE“ zu bestellen. Aber auch ein durch ein Mitglied geworbener Inserent wäre sehr willkommen.

### Termine in der BTZ beachten

Wie bekannt, geht die Berliner Turnzeitung einem großen Kreis von Mitgliedern kostenlos zu, besonders den Fachwarten aller Abteilungen. Die BTZ enthält nicht nur viel Beachtenswertes, was im Berliner und Deutschen Turner-Bund geschieht, sondern sie enthält besonders viel Wissenswertes über das Deutsche Turnfest 1968. Darüber hinaus ist sie amtlicher Anzeiger aller Termine im BTB für Wettkampfmeldungen, für Ausschreibungen und Bekanntmachungen, die möglich, alles was zu beachten ist, im „SCHWARZEN“ wiederzugeben. Es ist nicht seltsames Lesen der BTZ angeraten und Beachtung besonders des terminlichen Inhalts empfohlen wird.

### Gute Fotos aus dem Vereinsleben

würde ich gern in Abständen im „SCHWARZEN“ veröffentlichen, wenn die Kostenfrage zu überwinden ist. Ich bitte unsere Fotografen, mir geeignete, gute Aufnahmen aus dem Vereinsleben mit Angaben, was sie darstellen, zuzusenden. Ich werde dann zu gegebener Zeit die entsprechende Auswahl treffen.

### Nach Absprache mit dem Vereinskassenwart

habe ich dieser November-Ausgabe bewußt breiten Raum gegeben, um alle Beiträge im Zusammenhang mit unserem Jubiläumsjahr berücksichtigen zu können. Vom nächsten Mal bitte ich alle Mitarbeiter um äußerste Kurzfassung ihrer Berichte.

Hellmuth Wolf

## OBERTURN- UND SPORTWART

Kurt Drathschmidt, Berlin 45,  
Dürerstr. 27, 72 02 41, App. 897

### Aschenbahn — Sporthalle — Schwimmhalle — Parkett

In unserem 80. Jubiläumsjahr sind wir mit einer Reihe von größeren Veranstaltungen an die Öffentlichkeit getreten. Ob es das vom Prellballwart Paul Schmidt außerordentlich gut organisierte Prellballturnier war, ob es unser Herbstsportfest mit gutem Besuch war, ob das große Poetsch-Gedenk-Faustballturnier, das Handballturnier, das Schwimmfest oder das herausragende gesellschaftliche Ereignis, unser Jubiläums-Festball im Hilton, selten waren die Teilnehmer aus allen Abteilungen und Gruppen so stark vertreten wie hierbei. Das läßt für die Beteiligung am Deutschen Turnfest 1968 zu Pfingsten große Hoffnungen erwecken. Allen Veranstaltungen waren große Erfolge beschieden, und das Ansehen des „D“ wurde weit über den Vereinsrahmen hinaus gefördert. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht alle den gleichen Wunsch gehabt hätten, unseren Veranstaltungen Gesicht zu geben, was besonders auch von den Übungsleitern, Trainern und Helfern zu sagen ist. Ich möchte davon absehen, Namen zu nennen, möchte aber allen, die an irgendeiner Stelle zum Gelingen beigetragen haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Nur durch die Hilfe und Bereitschaft konnte alles so gut gelingen. Ich konnte den Eindruck gewinnen, daß sich mehr und mehr ein Gemeinschaftsgefühl durchsetzt, eine Verbundenheit zum großen „D“, die zur Erfüllung größerer Aufgaben befähigt. Stellen wir uns also alle wieder zur Verfügung, wenn der Turnfestwart zur Teilnahme am Deutschen Turnfest 1968 aufruft. Ich danke nochmals allen, die unser Jubiläumsjahr so schön bereichert haben.

Kurt Drathschmidt



## Am Volkstrauertag und am Totensonntag

gedenken wir unserer Toten vom ☉, erinnern wir uns derer, die vor uns gewirkt und geschafft, die vor langem oder erst vor kurzem von uns gegangen sind und mit denen uns doch das einst geknüpft Band noch fest verbindet. Sie sind nicht vergessen, die Toten des ☉!

## Die Elternecke

Bitte, liebe Eltern, beachten Sie in dieser Ausgabe

1. Was der Vereinskassenwart Ihnen zu sagen hat,
2. daß ab 1. Januar 1968 neue Beitragssätze gelten,
3. sehen Sie sich den Mitgliedsausweis Ihres Kindes an, ob der Beitrag bis Jahresschluß bezahlt ist,
4. den Dia-Abend der Heiligenhafen-Ferienfahrer am 17. November,
5. das Pokal- und Weihnachtsschwimmen für ihre Kinder am 8. und 18. Dezember,
6. den Elternabend am 18. November, um 16 Uhr, im Folke-Bernadotte-Heim, Jungfernstieg 19,
7. den Hinweis unter „Schwimmabteilung“, wonach die Benutzung der Schwimmhalle Bergstraße durch Mitglieder nur noch bei Vorzeigen des gültigen Mitgliedsausweises möglich ist und zuschauende Eltern — 50 DM Eintritt bzw. 1,— DM, wenn sie mitbaden wollen, bezahlen müssen. Es würde sich also lohnen, liebe Eltern, wenn Sie als Mitglied bei uns mitschwimmen würden, denn der Familien-Mitgliedsbeitrag stellt sich günstiger, als wenn Sie jeden Übungsabend bezahlen würden. Näheres erfahren Sie bei unserem Kassierer Dietmar Paul. Es würde uns freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.

## Kurz - aber wichtig!

Ein Herren-Taschenschirm (anthrazitfarben mit Hülle)

wurde vom Handballkameraden Schellberger beim Jubiläumsball im Hilton liegengelassen. Hat ihn jemand gefunden? Bitte Bescheid unter 73 90 66.

Zu einem Elternabend am Sonnabend, dem 18. November,

um 16 Uhr im Folke-Bernadotte-Heim in Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 19, lade ich Sie, liebe Eltern unserer ☉-Kinder und Jugendlichen herzlich ein und hoffe, daß Sie meinem Rufe zu einer zwanglosen Aussprache und Unterrichtung über Fragen, die die Vereinszugehörigkeit Ihrer Kinder betreffen, zahlreich Folge leisten werden. Manfred Sörensen, Jugendwart

Wieder square dance (Gemeinschaftstanz)

Der letzte Gemeinschaftstanz-Abend hatte allen so viel Freude gemacht, daß wir am 4. November von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Schule Dürerstraße 27 abermals tanzen wollen. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen. Irmchen Demmig

Sei nett zu Deinen Füßen!

## Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln  
Massage Alle Kassen Mitglied des ☉

## ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

## Ehrentafel

Das 80jährige Vereinsbestehen gab dem Vereinsvorstand Veranlassung, folgende Mitglieder für ihre Verdienste, die sie sich durch ihr uneigennütziges Wirken zur Förderung von Turnen, Sport und Spiel im ☉ erworben haben, zu ehren und auszuzeichnen. Bei Jubiläums-Festball im Hotel Hilton am 30. September 1967 erhielten die

### Bronzene ☉-Verdienstnadel

ELISE BRAUER, Turnabteilung  
NORBERT HERICH, Sport- und Spielabteilung  
HARTMUT PAUL, Sport- und Spielabteilung  
HEINER SCHULZE, Sport- und Spielabteilung  
MARGARETHE BRAATZ, Schwimmabteilung  
KARL-HEINZ SCHOBERT, Schwimmabteilung

### Silberne ☉-Verdienstnadel

KURT DRATHSCHMIDT, Turnabteilung

### Goldene ☉-Verdienstnadel

IRMGARD DEMMIG, Turnabteilung  
ERIKA TISCHER, Turnabteilung  
IRMGARD WOLF, Turnabteilung  
HERBERT ULRICH, Turnabteilung

Zum Ehrenmitglied des Vereins wurde ernannt

HERBERT REDMANN, Sport- und Spielabteilung,  
Vereinsvorsitzender.

Mit herzlichem Dank für treue Mitarbeit beglückwünschen wir diese Turn- und Sportfreunde mit dem Wunsche, daß sie noch recht lange Freude an ihrer Vereinsarbeit haben.



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

## FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69  
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10



## Deutsches Turnfest 1968 in Berlin

Nur noch rund sieben Monate, und dann ist es soweit, wir erleben ein Deutsches Turnfest in Berlin. Seit über 100 Jahren wieder! Wenn wir auch schon alle recht darauf eingestellt sind, teilzunehmen und an dem Ereignis, das unsere Stadt in das Blickfeld rücken wird, so werden besonders diejenigen, die aktiv als Wettkämpfer beteiligt sein werden, nun beginnen müssen, sich vorzubereiten. In den Turnfest-Fachwartesitzungen wird unseren Abteilungsleitern und Turnwarten alles vermittelt werden, was für die Vorbereitungen notwendig ist. Die Ausschreibungen sind im Aufgabenbuch 1968 erschienen, das alle Fachwarte haben, und dann kann sich jeder seinen Wettkampf selbst zusammenstellen. Für heute seien folgende Turnfestmitteilungen kurz erwähnt, die bereits jetzt Beachtung finden sollten:

Für die Zeit vom 28. Mai bis 2. Juni 1968 entfallen im ① alle anderen Veranstaltungen, Wettkämpfe, Spielvereinbarungen usw., sofern sie nicht im Zusammenhang mit dem Turnfest stehen. Es dürfen also keine Wettkampfvereinbarungen mit anderen Vereinen getroffen werden.

Die deutschen Sportfachverbände werden während des Turnfestes keine sportlichen Veranstaltungen größeren Stils durchführen.

Schon jetzt ist es erforderlich, Meldungen von Privatquartieren zu machen. Alle ①-Mitglieder, die einen oder mehrere Turner oder Turnerinnen (gegen Vergütung) aufnehmen wollen, bitten wir, der Geschäftsstelle Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel), Telefon 76 68 87, Mitteilung zu machen. Auch darüber wäre Mitteilung erwünscht, wenn etwa schon private Quartierverabredung stattgefunden hat. Die Abteilungsleiter bitten wir, laufend an die Quartiergestellung zu erinnern und Meldungen zur Weitergabe an die Geschäftsstelle entgegenzunehmen.

Über das Turnfest-Programm, das zunächst im Entwurf festliegt, aber bereits die Vielseitigkeit erkennen läßt, werden wir später Näheres bringen.

Ziel für alle ①-Mitglieder: Alle machen mit! Es wird nicht nur an Geräten geturnt, nicht nur Leichtathletik betrieben, es wird auch geschwommen, Handball, Faustball, Prellball, Basketball gespielt. Folgt alle dem Aufruf des Turnfestwartes, wenn es gilt, dabei zu sein! HW

**Erich Schnelle** Kraftfahrzeug-Reparatur GmbH

1 BERLIN 45 (Lichterfelde) Barnackufer 6-11

Tel. 733377 · Amtlich anerkannte Prüfwerkstatt nach § 29 StVZO

Unfallreparatur · Karosseriearbeiten · Autoelektrik

Opt. Achsvermessung · Bremsendienst · Lackierei



## Unser Herbstsportfest (Abturnen)

am 24. September hat das Lichterfelder Stadion wieder einmal mit Leben erfüllt, wie es, abgesehen vielleicht von den Fußballspielen, leider sehr selten vorkommt. Bereits um 9 Uhr früh hatten sich über 130 Jungen und Mädchen zu ihren Wettkämpfen bereitgestellt, und wenn man den Eifer und die Freude bei ihnen wahrnahm, dann konnte allein dieses schon genügen, von einem Erfolg zu sprechen. Mit zum Teil ansprechenden Leistungen wurde emsig um die Punkte gestritten, begünstigt vom Wettergott, der uns wieder einmal richtiges ①-Wetter, sowohl am Vor- als auch am Nachmittag, bescherte. Oberturn- und Sportwart Kurt Drathschmidt hatte mit Unterstützung der Leichtathleten und natürlich auch der Eifrigen aus der Turnabteilung alles gut vorbereitet, so daß eine flotte Abwicklung möglich war. Allerdings sei vorweg bemerkt, daß denkbar gut und die Leistungen konnten sich sehen lassen. Die „älteren Herren“ machten den „älteren Damen“ allerdings in der Zahl der Beteiligung etwas vor. Anerkennenswert, wie zahlreich die Gymnastikgruppe stets vertreten ist. Erwähnt werden muß jedoch besonders unser „Altmeister“, August Franke, der wie immer dabei war und sich nicht scheut, sogar am Sechskampf der Männerklasse teilzunehmen. Mit seinem Jahrgang 1914 lag er in der erreichten Punktzahl gar nicht einmal so weit hinter den „jungen Sprintern“ zurück. Bravo, August! Aus aufzuführen. Gern würden wir auch die Namen der übrigen nennen, doch bei einer so großen Beteiligung sprengt das den Rahmen unserer Zeitung. Den Erich-Neumann-Gedächtnispreis zu sehen bekommen. Doch war ihm diesmal Axel Robrecht dicht auf den Fersen. Wer weiß, wie den wir den Verantwortlichen einen Dank aussprechen. Die drei Ersten in jeder Klasse waren folgende:

Männer, Erich-Neumann-Gedächtnispreis, Fünfkampf: 1. W. D. Kardetzki 3001 P., 2. A. Robrecht 2821 P., 3. H. Combes 2782 P.; Männer, Sechskampf: 1. Th. Strauch 2494 P., 2. D. Richter 2312 P., 3. E. Rehde 1987 P.; Männer, 1932 und älter, Dreikampf: 1. G. Krüger (a. K.) 777 P., 2. D. Bahnemann 489 P.; Frauen, Dreikampf: 1. V. Boldin 1555 P.; Frauen, 1932 und älter, Jugend B, Fünfkampf: 1. H. Sünder 1978 P., 2. M. Berg, 1965 P., 3. E. Wolf 1507 P.; Weibl. Jugend A, Vierkampf: 1. G. Schalt 2139 P., 2. M. Skade 1379 P.; Weibl. Jugend B, Vierkampf: 1. C. Teller 2038 P.; Schüler A, Vierkampf: 1. M. Marquardt 2228 P., 2. Th. Teller 2184 P., 2296 P., 3. C. Dittmann 2137 P.; Schüler B, Vierkampf: 1. R. Lehmann 1780 P., 2. M. Merkle 1658 P., 3. A. Riester 1539 P.; Schülerinnen B, Vierkampf: 1. S. Wolf 2941 P., 2. D. Clauss 2016 P., 3. G. Gräfe 1855 P.; Schüler C, Dreikampf: 1. Th. Lange 1288 P., 2. A. Senpf 1035 P., 3. Ch. Schmidt 1014 P.; Schülerinnen C, Dreikampf: 1. Chr. Kussin 1352 P., 2. S. Stache 1209 P., 3. H. Stapp 978 P.; Schüler D, Dreikampf: 1. Th. Severin 768 P., 2. A. Rühr 526 P., 3. Th. Günther 484 P.; Schülerinnen D, Dreikampf: 1. P. Gellert 877 P., 2. S. Wieske 655 P., 3. P. Hasselberg 597 P.; Purzel (bis 6 Jahre). Dreikampf: 1. Ph. Stapp, 2. A. David, 3. A. Lehmann und W. Rühr. HW

## Es war eine rauschende Ballnacht...

Wohl selten ist ein Optimismus so belohnt worden, wie der des Festwartes, des Kassenwartes und der übrigen Vorstandsmitglieder, als der große Saal des Hotel Hilton für unseren Jubiläumsfestball bestellt und am 30. September gefüllt wurde. Hatte schon der überaus gute Kartenvorverkauf die Grundlage für das Gelingen des Festes geschaffen, so übertrafen Rahmen, Atmosphäre, Stimmung und Verbundenheit doch noch die an das Fest geknüpften Erwartungen. Nichts war mehr davon zu spüren, daß es von manchem für ein Wagnis gehalten wurde, unser Fest im Hilton zu feiern, als die ersten Besucher den Saal betraten, noch weniger, als nach Wolf Gabbes Klängen die ersten Paare sich zu drehen begannen. Was war es doch für ein schauenswertes Bild, so viele schöne (und verschönte) Frauen in langen Gewändern zu sehen, wie reizvoll die auf „mini“ eingestellten Mädchen zu erspähen, die „altes Herz wieder jung“ werden ließen, wie wohlgefällig aber auch das korrekte Dunkel der Herren-Bekleidung zu konstatieren! Sie alle waren das Bild, das von einem kostbaren Rahmen umgeben war, nämlich



## Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37  
Geöffnet 13-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

*Moderne Frisuren* in Schnitt, Form und Farbe im

*Damen- und Herren-Salon S. Strege*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

*Spezialität: Dauerwellen und Färben*

**Bertha Nossagk** *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,  
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc  
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte  
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

**1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29**

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61  
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland

## auto-ecke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

## Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise  
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

**Nachttarif für 5,-** von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

**BP**-Tankstelle



dem des Festsalles im Hilton. Festlicher Blumenschmuck, festliche Beleuchtung und festlicher Kerzenschimmer auf jedem Tisch schufen allein schon eine festliche Stimmung. Sie erfuhr durch den Verlauf des Abends eine Steigerung und schwang sich auf einen Gipfel, von dem jedem, der eines Chronisten, nur der eigenen Begeisterung freien Lauf zu gewähren. So will ich denn für die, die nicht dabei waren (es können ja eigentlich nicht sehr viele gewesen sein), ein wenig chronologisch berichten, was es Schönes zu berichten gibt.

Als ersten Gruß am Eingang empfing Damen und Herren eine Kosmetikspende; dann wurde jeder von zwei reizenden Turnerinnen zu den Tischen geleitet. Bald waren die 80 bereitgehaltenen Tische mit rund 800 Gästen besetzt, zu denen wir nicht nur zahlreiche  $\odot$ -Mitglieder, sondern auch viele Freunde und Bekannte zählen konnten, so daß das Motto, unter das das Fest gestellt worden war „Freunde und Bekannte an einem Tisch“, sich erfüllte. Zunächst war natürlich alles und jeder aufs Schauen eingestellt, denn wer war wohl nicht gespannt auf alle unsere „kleinen Prominenzen“! Und dann erklangen Wolf Gabbes bewährte und zündende Instrumente und im Nu war es der Anfang einer Ballnacht, die zu einer „rauschenden“ werden sollte. Im rechten Augenblick sprach dann unser Festwart Kurt Drathschmidt die Begrüßungsworte, und man merkte schon, daß er heute besonders „in Form“ war. Die zum offiziellen Teil eines solchen Festes gehörende Festrede hielt bald darauf Vorsitzender Herbert Redmann, der nach einem kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte die Ehrung verdienster  $\odot$ -Mitglieder durch die Verleihung von  $\odot$ -Verdienstnadeln vornahm. Wie wohlberechtigt die durch den Vereinsdienst belohnten Getreuen. Eine Ehrentafel an anderer Stelle dieser Ausgabe nennt uns die Namen der Ausgezeichneten.

Eine große Überraschung wurde den Festteilnehmern durch ein Kabarettprogramm geboten, das eine gern begrüßte Unterbrechung der flotten Tanzfolge war, das aber auch Niveau und hohe Qualität besaß. Einmalig der Conférencier Harald Lutz mit seinen feuerwerkartigen Witzen und Parodien, mit denen er die ganze Saalgemeinschaft in pausenlose Lachstürme zu versetzen wußte, großartig Ilse Werner mit ihren charmanten Gesängen und dem unübertrefflichen Pfeifen ihrer Lieder, hervorragend das Tanzpaar Dorré mit fast unglaublichen, artistischen Leistungen. Das Programm war ein guter Griff, lieber Festwart!

Aber dann ging's wieder los mit Wolf Gabbe! Und jetzt begann „die Nacht zu rauschen“! Niemand war zu halten, der auch nur noch ein Fünkchen Musik in den Beinen verspürte. Natürlich war bei dem als Schluß vorausgesehenen Zeitpunkt von 3 Uhr dem „Drängen der Massen“ nicht zu widerstehen, und so wurde die Nacht um eine Stunde verlängert. Ein schönes Fest lag hinter uns, das schönste, wie von vielen Seiten gesagt wurde, das es lange im  $\odot$  gegeben hat. Wer konnte wohl anderer Meinung sein, wer hatte nicht empfunden, daß dieses Fest uns irgendwie in unserem Empfinden bestärkt hat, befriedigt zu sein, dem  $\odot$  anzugehören. Dieser Festball wird eine Ausstrahlungskraft haben, denn gesprochen ist inzwischen schon viel über ihn, und zwar überwältigend Gutes. Freuen wir uns alle, daß wir dabei sein konnten, danken wir dem Festausschuß, besonders dem Festwart Kurt Drathschmidt, für die große Mühe der Vorbereitung und Durchführung. Was meint Ihr, liebe Vereinsfreunde, gehen wir im nächsten Jahr wieder ins Hilton? Wenn Ihr's nicht weitersagt (oder doch schon anfangt, es weiterzusagen!), ich verrate es Euch: Der Festwart hat den Saal im Hilton bereits für den 28. September 1968 bestellt!

Was wir sehr bedauern müssen ist, daß uns im Hilton ein Telegramm nicht erreicht hat, das der Chefredakteur des Steglitzer Lokalanzeigers, Herr Erhard Fechner, uns von einer Leserschaft an den Rhein aus Koblenz sandte, mit dem er und 100 Steglitzer Leser des Heimatblattes uns ihre Glückwünsche zu unserem 80jährigen Vereinsbestehen aussprachen. Gern hätten wir diese Freude. Herzlicher Dank soll sowohl Herrn Fechner als auch den vielen Gratulanten an dieser Stelle gesagt sein für die schöne Geste und gute Absicht.

Hellmuth Wolf

## „Schmidt war auf Draht“

Festlicher Rahmen, gute Laune bis 4 Uhr, Kurzweil ohne Pause, Gabbe-Stimmung und — ein unermüdlich tätiger Kurt Drathschmidt: dies waren die wesentlichen Merkmale des  $\odot$ -Jubiläumsballs im Hilton am 30. 9. 1967! Wir erlebten — sprechen wir es ruhig aus — ein „völlig neues Ballgefühl“, das man auf den bisherigen  $\odot$ -Vergnügen nicht gekannt hatte. Zwar wird manch einer sagen: wir hatten aber auch ein schwungvolles Festprogramm, das nur anlässlich



des Vereinsjubiläums organisiert worden war. Meine Antwort: abwarten! Nach neuestem On-dit soll der nächste ①-Ball am 28. 9. 1968 ebenfalls im Hilton stattfinden; und wenn wir alle schön brav sind, wird uns der Festausschuß wiederum die Voraussetzungen bieten, die wir uns wünschen.

Apropos Festausschuß: Man (nicht nur ich!) gewann auf dem ①-Ball so den Eindruck, als ob der von der Vereinsjahresversammlung gewählte dreiköpfige Festausschuß nur aus Kurt Drathschmidt bestehe! Meine Meinung dazu: Wenn uns schon Kurt unter enormem Zeitaufwand einen so schönen Abend bereitet hat, dann sollte man doch zumindest erwarten können, daß er wenigstens am Ballabend seine Ruhe findet! Die nächste Vereinsjahresversammlung möge einen Festausschuß nominieren, der schon mal etwas von Teamwork gehört hat!

Aber ehe ich es vergesse: Lieber Kurt (Verzeihung: ich wollte „Festausschuß“ sagen!), im Namen vieler danke ich Dir recht herzlich für Deine uneigennützig Mühe. Du warst — auf Draht!

Horst Jirsak

## Sie war sehenswert, erlebenswert,

unsere Jubiläums-Turn- und Sportschau am 7. Oktober in der Carl-Diem-Halle, mit echtem Bild darüber, wie es bei uns im ① zugeht bei Turnen, Spiel und Sport. Ich möchte behaupten, noch nie haben wir in so eindeutiger, lebendiger und mitreißender Form gezeigt, was wir im ① zu bieten vermögen, wie jung und alt, wie Mann und Frau, wie Kleinkind und Großkind, wie „Herr Jedermann“ und „Frau Jederfrau“ mitmachen und mitmachen können zum eigenen Wohle, zur Freude und zum Gemeinwohl. Kurt Drathschmidt, kürzlich noch als Festwart der „große Meister“ des Hilton-Balles, nun als Oberturn- und Sportwart mit einer Meisterleistung der Organisation, hat die Turn- und Sportschau über das Parkett der Carl-Diem-Halle geleitet, daß es eine Freude war, dabei gewesen zu sein. Wer da glaubte, zu Beginn der Veranstaltung noch einen Platz auf der Tribüne zu finden, sah sich im Irrtum, denn restlos war alles besetzt, besonders erfreulich, weil sehr viele Eltern unserer mitmachenden ①-Kinder dabei waren. Und pünktlich um 15.30 Uhr liefen die Purzel mit ihrem „Vater“ Herbert Ulrich in die Halle, begleitet von „Mutter und Kind“, geführt von Lilo Patermann. Dann ging es Schlag auf Schlag, viele Mädel und Jungen, Jugendliche, Frauen, Männer, Ältere, auf dem Boden und an den Geräten, ein Wirbel und Leben, ein freudebetontes Springen und Schwingen, daß einem das Herz warm wurde. Nun hat man das doch in Jahrzehnten seines Turnerlebens hundertemale gesehen, nun weiß man doch seit Menschengedenken, wie es bei uns zugeht, und doch begeistert man sich stets aufs neue allein beim Zusehen! Soll man eine Übungsart besonders herausheben? Wo sollte man beginnen? Beim Lied „Laßt doch der Jugend ihren Lauf —“, gesungen von allen Kindern, dirigiert von Gisela Jordan? Beim Volkstanz (square dance) der Gruppe Irmchen Demmig, wo man am liebsten „mitgehüpft“ wäre? Beim Staffellaufen der Jungen und Mädel, beim Trampolinturnen? Oder war es gar, was Alfred Wocheles „Jedermann“ mit der Bank zeigten? Ach, ich weiß nicht, es war alles schön! Auch die leichtathletischen Wettbewerbe, die Basket-, Prellball-, Faustball-, Handballspiele lösten helle Begeisterung bei den zahlreichen Zuschauern aus. Ich schätze keineswegs zu hoch, wenn ich die Zahl derer, die mitmachten, mit mindestens 250 angebe. Neben der minuziösen Abwicklung des Vorführprogramms durch Kurt Drathschmidt kann aber auch nicht unerwähnt bleiben, die große Fixigkeit und der bereitwillige Einsatz des von den Turnern, Leichtathleten und Schwimmern gestellten Geräte-Aufbaukommandos. Überall hatte man den Eindruck, es wäre alles eingespielt, oft geprobt, und doch war alles völlig unvorbereitetes Geschehen, dank der Freude am Mitmachen und des guten Einflusses der Übungsleiter. Man war so etwas wie ein wenig stolz, einem Verein anzugehören, der soviel Leben in sich birgt. Nur eine Meinung hörte man: Es war eine „Super-Schau“! Ein herzliches Dankeschön sagen wir der TSG Steglitz von 1878 für die Glückwünsche und den gespendeten Faustball. Es ergab sich auch die gute Gelegenheit, einige besonders Eifrige und stets Verlässliche im Rahmen der Jubiläums-Schau auszuzeichnen und so erhielten als Anerkennung:

Den Silbernen Jahnpfennig: Kurt Muschiol, Leichtathletikgruppe

Den Bronzenen Jahnpfennig: Die Jugendturner Lothar Jaschiniok (Berliner Jugendmeister), Jürgen Broede, Wolfgang Broede, Angelika Stege, Evelin Hübener, Birgitt Drinkwitz, Christa Drinkwitz (alle Turnabteilung), Günther Reiß (Schwimmabteilung), Axel Robrecht, Hans-Jürgen Koblin, Harro Combes, Sabine Wolff (alle Leichtathleten).

Urkunden für die Berliner Jugend-Prellballmeisterschaft: Heinz Rutkowski, Karl-Heinz Pundt, Karl-Heinz Prang, Reinhard Bachmann.

Urkunden für die Berliner Jugend-Basketballmeisterschaft: Detlef Schmidt, Christian Kabitzke, Thomas v. Dooren, Klaus-Dieter Moritz, Rainer Sabin, Peter Müller, Andreas Gies, Stephan Hamann, Rolf Höfing, Jürgen Bergmann, Rainer Kranzusch, Frank Schmidt und der Coach Uwe Stenzel.

Wir sprechen allen unseren herzlichen Glückwunsch aus.

Hellmuth Wolf

## Erlebnisreiches Bundes-Alterstreffen

16 Turner und Turnerinnen vom ① mußten am 14. September sehr früh aufstehen, um den Bus, der sie zum 9. Bundestreffen der älteren Turner und Turnerinnen des DTB nach Stuttgart-Bad Cannstatt bringen sollte, nicht zu versäumen. Nun, sie waren alle da, und kaum waren die Plätze eingenommen, war der Bus auch schon eine Turnerfamilie. Jeder war bereits in Turnfeststimmung. Das war vielversprechend! Demgemäß verlief auch die Fahrt, die zwar 15 Stunden dauerte, aber durch den fröhlichen Gesang, fast immer angestimmt von „den Lichterfeldern“, kaum zu lang wurde. Dank der Vorsorge unserer Helene konnten wir alle im gleichen Hotel Quartier beziehen, und schon war die erste Überraschung da: Herbert Ulrich (Flug) und Anne-Lise Hintze (TSG Steglitz), sie hatte sich während der ganzen Turnfestzeit uns angeschlossen, nahmen uns in Empfang. Zimmerverteilung, gegenseitige Zimmerbesichtigung, ein wenig Frischmachen und die erste Tischrunde war beisammen. Am nächsten Morgen (Freitag) wurde erst einmal das gute alte und neue Stuttgart besichtigt, wobei, wie konnte es anders sein, uns am Bahnhof Turnschwester Ilse Bogsch aus Neustadt/S. in die Arme lief. (Wortwörtlich!) Große Wiedersehensfreude! Stadtbummel, Kaffeetrinken auf dem Fernsehturm, dann abends die Eröffnungsfeier auf dem Rathausplatz, eindrucksvoll, wenn auch der sonst gewohnte Fahnen-schmuck und die festliche Beleuchtung etwas dürftig waren. Carl und Liesel Heinemann aus Frankfurt/M. hatten uns natürlich auch wieder aufgestöbert, und es gab auch mit ihnen ein freudiges Wiedersehen. Der Sonnabend rief dann die Wettkämpfer auf den Plan. Herbert Ulrich, wie stets in einer weit jüngeren Altersstufe mitmachend, erreichte beim Vierkampf den 61. Rang von 164 Teilnehmern mit 35,80 Punkten und war damit bester Berliner Altersturner. (Er turnte mit 73 Jahren in der Klasse der 50—59jährigen.) Auch Werner Wiedicke meldete einfach an Ort und Stelle zum Jedermann-Wettkampf und machte gleich alle 12 zur Auswahl von 5 bereitstehenden Übungen mit. Erfolg: Herbert, Goldenes Mehrkampfabzeichen, Werner, Jedermann-Nadel. Herzlichen Glückwunsch beiden auch hier noch! Am Abend traf sich die im Riesenzelt, wo 1-l-Maßkrüge für 2 DM nur halbgefüllt gereicht wurden, was natürlich von uns Berlinern nicht hingenommen wurde.

Der Sonntag als Hauptfesttag begann mit der gewohnten Morgenfeier im Kurgarten Bad Cannstatt und dann am Nachmittag das Haupt-Festgeschehen auf dem Cannstatter Wasen. Im herrlichsten Sonnenschein konnten die, die beim Deutschen Turnfest 1933 bereits dabei waren, schöne Turnfesterinnerungen auffrischen, die zum ersten Male ein Alterstreffen erlebten, einen unvergeßlichen Eindruck gewinnen. Welche Freude, plötzlich unsere alten Getreuen von früher, Bruno und Gretel Voigt vor uns zu sehen, die von Backnang zu uns gekommen waren. Viel zu kurz die Zeit, um im Überschwange alle Fragen und Gegenfragen zu beantworten, um zurückzuschalten in eine schöne, gemeinsame Zeit im ①. An den von den Turnerinnen vorgeführten Tänzen und der Ballgymnastik nahmen vom ① auch „Mutter und Kind“ teil, nämlich Fridel Wiedicke und Irmchen Demmig. Der Abend des Festsonntags brachte uns einen Abschluß und Abschied von Stuttgart, wie wir ihn uns nicht besser wünschen konnten. Auf der Wielandshöhe, Stuttgart-Degerloch, wo wir bereits im Jahre 1933 beim Wein den Schlußpunkt unter das Deutsche Turnfest setzten, fanden wir gastfreundliche Wirtsleute, schönste Aussicht auf das im Lichterglanz liegende abendliche Stuttgart, wohlwundenden Wein, gutes Essen und durch uns selbst eine Runde der Fröhlichkeit, die auch noch in der Zahnradbahn und auf dem Heimweg anhielt. So verlief im übrigen jeder Abend in bester Gemeinschaft und im von einigen „Viertel“ beschwungenen Frohsinn.

Ein fast noch schönerer Teil der Reise sollte am Montagmorgen beginnen. Eine Drei-Tage-Fahrt durch die Schwäbische Alb entlang dem Bodensee, das Hochallgäu, das kleine Walsertal und das Ostallgäu mit Tirol war schönsten Erleben. Über Schloß Lichtenstein — Überlingen — Meersburg — Friedrichshafen ging am ersten Tag nach Lindau. Beim abendlichen Verdauungsspaziergang an den Bodensee in gewohnter Gemeinsamkeit mußte sich jedoch einer in zunächst unverständlicher Hast für eine Weile verabschieden, um „den Hof mit Müh' und Not“ zu er-





**Alcina**  
COSMETIC - SPECIAL

*Individuelle  
Präparate  
für jeden Hauttyp*

erhalten Sie in Lichterfelde  
beim Fachmann, dem Friseur

**SALON ADAM**  
Hindenburgdamm 138  
73 77 56  
Marienstraße 16  
73 15 98

**SALON FRITSCH**  
Lankwitzer Straße 20  
73 11 08

**UDO MEIER**  
Oberhofer Weg 1  
(Kranoldplatz)  
7 73 15 01

**ELISABETH SONN**  
Hindenburgdamm 70  
76 46 98

**SALON KOSCHNY**  
Ringstraße 49  
73 67 98

**PAUL BOERGER**  
Gardeschützenweg 138  
76 01 46

**COIFFEUR DER DAME**  
Inh. Kurt u. Edith Humboldt  
Baseler Straße 18  
und Marschnerstraße 10  
73 49 22

**WOLFGANG MÜLLER**  
Hindenburgdamm 18  
73 50 45

**FRANZ TRZEWIK**  
Heinersdorfer Straße 21a  
und  
Ostpreußendamm 76  
73 74 24

Zur täglichen Haarpflege



aus dem Hause Alcina

reichen. Es soll, wie aus seiner späteren Erzählung, die „zu Tränen gerührt hat“, nicht ganz gelungen sein. Von jetzt ab wird er nie mehr Sauerkraut essen, ohne für die Nachwirkung zwei Zehnpfennigstücke in der Tasche zu haben!

Weiter ging's am zweiten Tag über die Deutsche Alpenstraße über Immenstadt — Sonthofen — Oberstdorf ins kleine Walsertal nach Mittelberg. Natürlich wurde auch die Breitachklamm „bezwungen“. Überall hatten wir Ruhe, die Schönheit der Natur, die uns bei herrlichem Sonnenschein geboten wurde, zu genießen. Immer waren wir alle im gleichen Hotel untergebracht, und immer gab es zum Abend die fröhliche Tafelrunde. Am 3. Tag dann zurück über Hindelang-Oberjoch nach Reutte in Tirol. Dann nach Füssen zum Besuch der Königsschlösser und weiter über Ulm zurück nach Stuttgart. Noch eine Nacht in Köhlers Hotel und nun am nächsten Morgen „zur Erholung“ nach Hirschhorn am Neckar, wo bereits Berliner Turner und Turnerinnen seit einer Woche anschließend an das Alterstreffen den schönen Odenwald durchstreiften. Wieder hat es Helene fertiggebracht, uns alle in einem Hotel unterzubringen, was den Zusammenhalt und die abendliche Weinrunde förderte. Besonders war es der „Kaiserstühler Lumpenstück“, der allen gut über den Gaumen ging. Ein Hirschhorn Abend zusammen mit Heinemanns, ein Berliner Abend der Altersturner, trugen zur Abrundung bei und eine gemütliche Weinrunde „im kleinen Kreis“ mit anschließendem „Gute-Nacht-Schluck“ bei Helene setzte den i-Punkt auf die Hirschhorn Tage. Am Sonnabend, dem 23. 9., 19 Uhr, war dann „großer Bahnhof“ für die Heimkehrer. Alle noch in Hirschhorn verbliebenen Turner und Turnerinnen waren zum Abschied am Bus nach Berlin erschienen und auf ging's zur Nachtfahrt, die dann doch mit weit weniger Gesang, dafür aber mit mehr Schlaf der „müden Helden“ überstanden wurde. Wer mochte wohl nicht dabei gewesen sein an all diesen Tagen, wer möchte von denen wohl nicht wieder dabei sein, wenn ein neues Alterstreffen winkt? Es war eine Fahrt in völligem Einklang, es herrschte Bereitschaft zum Einordnen und daher gutes Gelingen. Frohsinn und Lachen sind nicht zu kurz gekommen, Freundschaften wurden erneuert und geknüpft und Erinnerungen geschaffen, an denen jeder lange zehren wird. Daß es mit Fahrten, Quartieren und Turnfesterleben so gut geklappt hat, haben wir nicht zuletzt unserer Helene Neitzel zu verdanken, die alles mühevoll vorbereitet hatte. Ich glaube, ich bin nächstes Mal wieder dabei.  
Hellmuth Wolf

## Zu unserer Herbstwanderung

am 15. Oktober stachen 38 Wanderfreunde des ① mit der „Lichterfelde“ in (Wann-) Sec, um dann in fröhlicher Gemeinschaft von Moorlake aus durch den herbstlichen Glienicker Park zu wandern. Am Böttcherberg öffnete Wanderwart Werner Wiedicke die erste „Tankstelle“, die in gewohnter Weise belehrend und erwärmend auf jeden wirkte. Am Wildgehege vorbei, wurde die Potsdamer Straße überquert und dann wurden wir einmal mehr mit der rauen Berliner Wirklichkeit bekannt. Links von uns der herrliche Herbstwald, rechts Mauer und Stacheldraht, jeder hing wohl den gleichen Gedanken über diesen Kontrast nach. Weiter ging's auf herrlichem Waldweg entlang dem Griebnitzsee bis zur Hubertusbaude, wo wir nach fast dreistündiger Wanderung bei herrlichem Wetter ein mehr als „preiswertes“ Mittagessen einnahmen. (Sicherlich nie wieder!) Auf unserem Wanderweg fand sich Gelegenheit, mit Vereinsfreunden Gespräche zu führen, mit denen man sonst kaum Kontakt hat. Sehr ersprießlich das Besserkennenlernen. Den Rückweg zum Bahnhof Wannsee machten nicht alle, wohl in weiser Voraussicht, mit. Sie zogen es vor, noch vor dem großen Regenguß den Bus zu besteigen. Doch auch die Unentwegten kamen glücklich zum Ziel und waren noch eine Zeitlang gemütlich beisammen. Auffällig war, daß unsere Frauen viel wandrerfreudiger sind als die Männer vom ①. Wir brauchen Unterstützung, Freunde!

Kurt Drathschmidt

**TURNABTEILUNG** Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

### Fünf Jahre Hausfrauengruppe Süd

Fast wäre im großen Jubiläumsjahr des ① ein kleines Jubiläum vergessen worden! Nämlich: Fünf Jahre Hausfrauengruppe in Lichterfelde-Süd.

Wie schnell ist doch die Zeit verfliegen! Aus einer kleinen Schar mutiger Anfängerinnen ist inzwischen eine stattliche Turngruppe geworden! Unseren Mittwoch-Turnabend möchten wir alle nicht mehr missen!



Im Namen aller Turnerinnen möchte ich Irmchen Demmig danken! Die Verleihung der Goldenen Verdienstnadel des ① hat uns Hausfrauen ganz besonders gefreut! Herzlichen Glückwunsch, Irmchen, und noch viele gemeinsame, fröhliche Turnabende!

Lilo Patermann

### Das Laternenfest,

das Irmchen Demmig mit ihren ①-Kindern am 13. September im Garten von Lilo Patermann, wie in jedem Jahre, durchführte, vereinte wieder mehr als 60 muntere kleine Fackelträger. Am Lagerfeuer gab's viel Sing-Sang, frohes Spiel und Heiterkeit. Wie immer, für alle Kinder so richtig etwas zum Freuen! Ein schönes Erlebnis für alle, auch für die mitgekommenen Eltern. Der abschließende Laternenzug war der Höhepunkt und alle wußten wohl herzlichen Dank zu sagen, besonders der Familie Patermann für die große Mühe.

Henriette Pahl

### Die diesjährige Alterswanderung

mit den befreundeten BTB-Vereinen des Gaues IV begann mit 38 Teilnehmern aus fünf Vereinen auf dem Parkfriedhof, wo wir die Gräber unserer toten Ehrenmitglieder aufsuchten. Nach einem kurzen Aufwärmeschoppen führte unser Altersturnwart Alfred Wochele (wo waren denn seine sonst so treuen Jedermannturner?) die Wanderer am Teltowkanal entlang zum Heim der Bayern. Hier kamen noch 10 Turnerinnen vom MTV Mariendorf und 4 vom ① hinzu, um am schmackhaften Eintopfesessen teilnehmen zu können. Beim üblichen „Dreikampf“ siegte diesmal der ①. Die Preisverteilung:

1. ① für die beste Leistung, 2. TuS Wannsee für die 5 ältesten Wanderer (388 Jahre), 3. TuS Wannsee für die 5 jüngsten Wanderer (251 Jahre), 4. VfL Zehlendorf für die geringste Leistung. Die Gesamtleitung der Wanderung und auch des gemütlichen Teils hatte wieder Turnbruder Bernhard Lehmann.

Bele.

### Dia-Abend für Heiligenhafen-Fahrer

Vom Ferienaufenthalt in Heiligenhafen und von unserer Kopenhagenerfahrt wollen wir am Freitag, dem 17. November, 19 Uhr, in der Aula der „Max-von-Laue-Schule“, Dürerstraße 27, viele Bilder zeigen und einen ausführlichen Bericht bringen. Alle Lagerteilnehmer, aber auch die Eltern und Freunde sowie alle ①-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Lilo Patermann

### Einen Filmabend für unsere Knaben Süd

gibt es am 30. November um 17 Uhr in der Turnhalle Ostpreußendamm 63 als Belohnung besonders für alle Mitwirkenden bei der Hallensportschau und für unsere tüchtigen Wettkämpfer, die stets pünktlich in der Halle erschienen sind. Natürlich sind Kinder anderer Turn-Gruppen ebenfalls herzlich eingeladen. Es wird sehr interessant werden.

Eure Gisela Jordan

### Unsere Adventsfeier

wollen wir in diesem Jahre wieder im Heim des Vereins der Bayern, Hindenburgdamm 7 (neben dem Sommerbad), abhalten, und zwar am Sonntag, dem 10. Dezember, beginnend um 16 Uhr mit einer gemeinsamen Kaffeetafel. In der Dezember-Ausgabe lesen wir noch Näheres.

Horst Jordan

### FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

### Poetsch-Gedenkturnier wieder stark beachtet

Die Feld-Faustballsaison 1967 ist zu Ende. Wie bereits berichtet, endete die Meisterschaftsrunde für unsere M I a im Juli mit der Erringung des 2. Platzes hinter TiB. Unsere Mannschaften M I b und M III spielten, vor allem infolge von Ausfällen durch Krankheit oder Verletzungen, mit wenig Glück und konnten sich in ihren jeweiligen Gruppen nicht placieren.

Den Höhepunkt der Faustballsaison unseres Vereins bildete das Poetsch-Gedenkturnier, das wir am 8. Oktober im Lichterfelder Stadion durchführten. Es hatten 16 Mannschaften der Altersklasse III und 14 der Klasse I ihre Teilnahme zugesagt. Als die Spielansetzung bereits an die Vereine verschickt war, sagte Helios leider kurzfristig für beide Altersklassen ab, so daß ein Umbau der Turnierfolge notwendig war. Zum Spielbeginn um 8.30 Uhr erschienen dann alle übrigen 15 Mannschaften der Kl. III und 13 Mannschaften der Kl. I.

Bei trübem und teilweise nieseligem Wetter wurde auf 7 Feldern gespielt, in jeder Altersklasse in der Vorrunde in je 3 Staffeln. Die 53 Spiele gingen zügig vonstatten, ohne daß es gottlob zu Zwischenfällen kam. In die Zwischenrunde kamen die jeweils 1. und 2. Sieger jeder Staffel aus der Vorrunde. Bei M III sicherten sich in der Zwischenrunde mit je 4 Punkten der VfK Charlottenburg und der TSC Berlin 93 den Kampf um den 1. und 2. Platz in der Endrunde. 3 Punkte errang Z 88 und 2 die BT Korp. 63 in der Zwischenrunde. Wie im Vorjahr ging auch diesmal wieder der VfK Charlottenburg als Sieger hervor und eroberte den Wanderpreis mit 23 : 17 Punkten von dem TSC Berlin 93. Den 3. und 4. Platz teilten sich BT Korp. 63 und Z 88. Bei der M I war es ebenfalls der VfK Charlottenburg, der den Endsieg davontrug, nachdem er und die BT Korp. 63 in der Zwischenrunde je 4 Punkte erobert hatten. Im Endspiel schlug der VfK die BT Korp. mit 29 : 17 Punkten und gewann damit den vom ① gestifteten einmaligen Turnierpreis, einen gehämmerten, kleinen Gong. Um den 3. und 4. Platz kämpften M I vom ① und Zehlendorf, 88, die die Zwischenrunde beide mit je 2 Punkten abgeschlossen hatten. Unsere Mannschaft schlug Z 88 mit 24 : 19 Punkten und erreichte damit den 3. Platz der Altersklasse I. Das Turnier, das bis 14 Uhr dauerte, hatte trotz des trüben und regnerischen Wetters eine Reihe von Zuschauern angelockt, darunter auch Frau Poetsch, die Gattin unseres unvergessenen Hans-Bernhard Poetsch, in deren Namen zugleich ich den siegreichen Mannschaften Glückwünsche und Dank für die Teilnahme am Turnier aussprechen konnte.

Wir gehen jetzt in die Hallenspielezeit. Den Auftakt bildete das kurze Hallen-Faustballspiel beim Schauturnen des ① in der Carl-Diem-Halle am 7. Oktober. Vor uns liegt das Altrock-Ast-Gedenk-Turnier für M IV vom BSC Eintracht Südring 31, zu dem wir eine Einladung erhalten haben. Wir werden versuchen, eine Mannschaft der Altersklasse IV für diese Runde (vom 5. 11. 67 bis 25. 2. 68) auf die Beine zu stellen und ich bitte die älteren Spieler (über 50 Jahre), dafür bereit zu sein.

Viktor Marowski

### PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

### Unser Prellball-Turnier am 17. September

war ein schöner Erfolg, obwohl bis auf TV Ahrhus die westdeutschen Vereine abgesagt hatten. Dafür beteiligten sich außer den drei ①-Mannschaften noch acht Berliner Mannschaften. Es wurde in zwei Gruppen von je 7 bzw. 6 Mannschaften gespielt, Gruppe 1: BT I, BT II, ① II, ATV II, Tempelhof-Mariendorf, DTV Charlottenburg, TV Ahrhus. Gruppe 2: BT III, ① I, ① III, „alte“ Jugend ①, ATV I (die neue Bundesligamannschaft) Charlottenburg 58, VSV Charlottenburg. Vor Spielbeginn hatte Stellv. Vorsitzender Kurt Drathschmidt die Mannschaften begrüßt. Gleich im ersten Spiel der Gruppe trafen die beiden ①-Mannschaften aufeinander. ① III siegt mit 20 : 19. ① II und ① III gewannen ihre Spiele, dagegen verlor ① I gegen ATV I. Alle weiteren Spiele gewannen die ①-Mannschaften, nur ① II verlor gegen BT I. Vier Mannschaften jeder Gruppe kamen in die Zwischenrunde, darunter als Gruppensieger ① II und ① III. Obwohl unsere Mannschaften, auch die ① I, die Vorschlußrunde erreicht hatten, langte es nicht, ins Endspiel zu kommen. Dieses bestritten Tempelhof-Mariendorf und DTV Charlottenburger, Sieger wurden nach einem für die Zuschauer nicht sehr reizvollen Abwehrspiel die Tempelhof-Mariendorfer.

Zu den diesjährigen Rundenspielen haben wir insgesamt 5 Mannschaften gemeldet, und zwar: Altersklasse IV, sie wird in der B-Klasse ihr Bestes geben müssen. Ferner vier Mannschaften der Altersklasse I. Das kennzeichnet den regen Prellballbetrieb bei uns. Es wird aber viel Training erforderlich sein, wenn Klassenerhalt behauptet oder Aufstieg erreicht werden sollen.

Heinz Rutkowski

### Turniersieg in Charlottenburg!

Beim Prellball-Turnier des VfL Charlottenburg 58 waren wir mit einer Männer IV und einer Männer I vertreten. Während unsere „Alten“ nur einen Sieg in vier Spielen für sich verbuchen konnten, war die Männermannschaft erfolgreicher. Gegen den Turniersieger unseres Turniers Tempelhof-Mariendorf konnten sie einen überzeugenden Sieg mit 43 : 28 landen. Im nächsten Spiel machte sich das „zu fünf spielen“ bemerkbar. Gegen Gastgeber Charlottenburg 58 wurde mit 43 : 28 gewonnen. Gegen den ersatzgeschwächten Hamburger Meister konnte man einen 45 : 24-Sieg verbuchen. Und dann kam praktisch das Endspiel gegen DTV Charlottenburg. Beide Mannschaften, im bisherigen Turniervorlauf ungeschlagen, trafen aufeinander. DTV





Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

**KRAMER'S Gaststätte** in den „Lichterfelder Festsälen“  
Finckensteinallee 38 · Telefon 7 73 25 25

**KRAMER'S Bierstuben** Berlin 45 · Finckensteinallee 42  
Ecke Potsdamer Straße · Telefon 73 98 38

**KRAMER'S Imbißstube** Berlin 45 · Finckensteinallee 56  
Telefon 73 38 13

Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude

## Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

**Heidefriedhof**  
Berlin 42  
**Am Heidefriedhof 15**  
7 06 55 36

**Für Parkfriedhof**  
Berlin 45  
**Lichterfelder Ring 224**  
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

## Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülmappen - Modische  
Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

**Lederwaren - Bischof**  
Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9  
direkt am 'S-Bahnhof

## Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45  
Hindenburgdamm 88  
Telefon 73 25 58

wurde mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung ohne Ausfall sicher mit 43 : 27 geschlagen. Allerdings war es enttäuschend, als nach dem letzten Spiel alles abgeräumt wurde und die Mannschaften ohne Siegerehrung gehen mußten.

### Turnier bei der BT

Am 14. Oktober veranstaltete die BT ein Turnier mit zahlreichen westdeutschen Mannschaften. Unsere M I mußte im ersten Spiel der Vorrunde gegen die sehr junge Mannschaft von Schmal-förden spielen. Ein Sieg der erfahrenen Mannschaft blieb mit 45 : 16 nicht aus. Im zweiten Spiel gegen BT 10 II und im dritten Spiel gegen Bad Münders konnten ebenfalls Siege mit 29 : 19 und 31 : 24 verbucht werden. Im letzten Spiel der Vorrunde kam mit der BT 6 ein Gegner, den man als „Banktip“ bezeichnen konnte. Aber die Niederlage von 19 : 22 konnte nicht verhindert werden.

In der Zwischenrunde kamen dann die BT 10 I und DTV Charlottenburg als Gegner. Nach schwacher erster Halbzeit gegen die BT mit 6 Punkten Rückstand konnten wir doch noch ein 23 : 23 Unentschieden erreichen. Gegen DTV sah die Sache schon anders aus. Gegen die zu dritt spielende Mannschaft konnte nicht mehr als eine 20 : 23-Niederlage erreicht werden.

Im anschließenden Spiel um den 3. Platz stand uns wieder die BT 6 gegenüber. Aber diesmal war es eine recht sichere Sache. 37 : 28 hieß es nach dem Schlußpfiff und der dritte Platz war damit für uns entschieden.

Im Endspiel standen sich, wie bei unserem Turnier, DTV und Tempelhof gegenüber. Tempelhof, die diesmal gegen die drei DTVer offensiv spielten, boten keine überragende Leistung, gewannen aber das Spiel sicher mit ungefähr 20 Punkten Abstand und holten sich damit den Turniersieg.

Heinz Rutkowski

### LEICHTATHLETIK

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45, Altdorfer Str. 10a, 773 48 31

### Zur Jahresversammlung der Leichtathletikgruppe

trafen sich am 16. Oktober im Berliner Kindl-Eck 33 „Schildkröten“. Norbert Herich hielt den Rückblick für die vergangene Sportsaison, die für uns eine Aufwärts-entwicklung brachte. Allein der Mitgliederbestand unserer Gruppe erhöhte sich von 76 Mit-gliedern am 1. 1. 67 auf 148 Mitglieder. Das bedeutet einen Zuwachs um 95 %! Nicht nur mit-gliedermäßig, auch sportlich war die letzte Saison mit 11 Vereinsrekorden recht erfolgreich. Nach der Entlastung der bisherigen Gruppenleitung erfolgte die Neuwahl. Aufgrund noch stär-kerer beruflicher Beanspruchung konnte sich Norbert Herich leider nicht zur Wiederwahl als Leiter der Leichtathleten stellen.

Neuer Leiter der Leichtathletikgruppe: Kurt Muschiol, Stellvertreter: Klaus Gröger, Kassen-wart: Dieter Bernburg, Zeugwart: wie bisher Erhard Portzig, sowie der Pressewart: Jörg P. Lichtschlag und Schriftwartin: Ingrid Kühl geb. Lüben. Auch die gestiegene Mitgliederzahl und die dadurch verbundene Mehrarbeit des Sportwartes mußte dieser Posten aufgegliedert werden. Hauptsportwart der Leichtathletik wurde Norbert Herich, Sportwart für Männer und Frauen: Rainer Bonne, Stellvertreter: Harald Jänisch. Für Jugendliche: Axel Robrecht, Stellvertreter: Harro Combes, für Schüler: Norbert Herich, Stellvertreter: Donald Richter. Für den Fest- und Techn. Ausschuß meldeten sich freiwillig folgende „Schildkröten“: Manfred Harraß, Hans-Joachim Kühl, Harald Jänisch, Rainer Bonne, Klaus Möller, Karl-Heinz Lichtschlag, Gabriele Schlopsnies.

Als neue Kampfrichter stellten sich Manfred Harraß, Harald Sünder und Eginhard Paul zur Verfügung.

Als wichtigste Entscheidung der Jahresversammlung dürfte der Entschluß der Gruppe gelten, die Männermannschaft in der DMM-Runde in der kommenden Saison in der Leistungsklasse A (also der zweithöchsten Leistungsklasse) starten zu lassen.

Folgende Reisen werden für 1968 geplant: Februar/März Trainingslager Lauenburg, Ostern: Hallenwettkampf mit der Bayreuther Turnerschaft und anderen oberfränkischen Vereinen in Hof/Saale. Über Himmelfahrt Fahrt nach Schweden zum Leichtathletikklub Hälsingborg/Schwe-den sowie eine Fahrt im Herbst mit sportlichen Wettkämpfen im Rahmen des Deutsch-Franzö-sischen Jugendwerks nach Paris. Bevor ich den Bericht der Jahresversammlung schließe, möchte die gesamte „Schildkröten“-Mannschaft unserem bisherigen Leiter, Norbert Herich, für die geleistete Arbeit recht herzlich danken. Wir wünschen ihm für seine Aufgabe als Hauptsport-wart der Leichtathleten weiterhin so gute Erfolge wie bisher.

Kurt Muschiol



## Eisbeinessen der Leichtathleten

Am 2. Dezember veranstalten wir im Berliner Kindl-Eck, Stockweg, Ecke Hindenburgdamm, ein Eisbeinessen. Auch hierzu laden wir alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Meldungen bitte an die Wirtin, Frau Irmgard Neitzel.

## Wir hatten Gäste aus Soest

Am 9. September führten wir wieder eine DMM-Runde durch und konnten hierzu als Gäste den TuS Neukölln, Zehlendorf 88 (Jugend), den SSC Südwest und den TV Soest begrüßen. Die Hoffnungen auf gutes Wetter wurden leider nicht erfüllt, denn beim Start des 1. Wettbewerbs, der 800 Meter, regnete es in Strömen. Trotzdem konnte Harald Jänisch mit 2:10,7 min eine sehr gute Zeit erreichen. Zum Glück ließ der Regen bald nach, so daß unsere Sprinter Axel Robrecht und Harro Combes mit 11,5 bzw. 11,6 s an frühere Leistungen anknüpfen konnten. Den 3000-m-Lauf gewann Hans-Jürgen Koplin ganz souverän mit 9:41,2 min. Auch Klaus Herlitz, der eigentlich nur hochspringen wollte, lief die 3000 m mit. Er erreichte 10:26,6 min. Damit liegt er nach Hans-Jürgen Koplin in der diesjährigen Bestenliste an zweiter Stelle. Sein Lauf übertraf alle Erwartungen und wurde zur größten Überraschung des Tages. Auch Klaus Weil war wieder in Bestform und konnte im Kugelstoßen mit 12,92 m eine neue Jahresbestleistung aufstellen. Im Diskuswerfen erreichte er 33,75 m. Den Weitsprung gewann Harro Combes mit 6,26 m vor Axel Robrecht mit 6,22 m, die 400 m ebenfalls Harro Combes mit 53,5 s vor unserem neuen Trainer, Herrn Hüttmann, mit 54,4 s. Beim Hochsprung konnten Klaus Herlitz und Axel Robrecht die 1,70 m überqueren.

Diese trotz des schlechten Wetters recht guten Ergebnisse brachten uns für die DMM eine Aheute von 11 596 Punkten. Wir konnten damit unsere Gäste um fast 2500 Punkte übertreffen, die nur 8112 Punkte erreicht hatten. Leider waren sie nicht mit einer vollständigen Mannschaft angetreten. Ergebnis: 52:40 Männer, 27:23 Jugend A.

Die Jugendmannschaft war diesmal nicht so erfolgreich, denn nur Rainer Brandt gewann einen Wettkampf: die 100 m. Er lief 11,6 s und verfehlte seine diesjährige Bestzeit von 11,5 s nur um eine Zehntelsekunde. Die anderen Wettbewerbe der Jugend wurden ausschließlich von unseren Soester Freunden gewonnen.

Am Abend des Wettkampftages gab es ein gemütliches Beisammensein, wie das bei uns schon zur Tradition geworden ist. Wir haben uns mit den Soestern wunderbar verstanden und werden im nächsten Jahr wieder nach Westfalen fahren. Axel Robrecht

## Weihnachtsfeier der Leichtathleten am 16. Dezember

Unsere Weihnachtsfeier in diesem Jahr findet am Sonnabend, dem 16. Dezember, in den Räumen des „Verein der Bayern“, Hindenburgdamm 7 (neben dem Sommerbad), statt. Fahrverbindungen: Autobusse A 11, A 53, A 84 bis Wiesenbaude.

Beginn um 19.30 Uhr. Für Schülerinnen und Schüler bereits um 17.30 Uhr. Alles weitere darüber in unserem Rundschreiben.

## Wer macht mit beim Skat?

Am Mittwoch, dem 22. November (Bußtag), um 16 Uhr, treffen sich alle Skatfreunde im Berliner Kindl-Eck, Hindenburgdamm Ecke Stockweg. Selbstverständlich sind auch die Skatspieler aus anderen Abteilungen dazu herzlich eingeladen. Kurt Muschiol

## Und wer macht mit beim Kegeln?

Kurzfristig konnten wir einen Kegelabend im neueröffneten „Keglerheim“ Drake-Ecke Curtiusstraße vereinbaren, und zwar für Sonntag, den 12. November, von 18 bis 21 Uhr. Wir hoffen auf Beteiligung aller Leichtathleten und wünschen „Gut Holz“! Paulchen

## Wir hatten auch Gäste aus Bayreuth

Vom 29. 9.—1. 10. besuchte uns die Bayreuther Turnerschaft. Obwohl schon verspätet in Berlin eingetroffen, wurde der Freitagabend noch dazu benutzt, um noch schnell einen Kudammbummel zu unternehmen. Am nächsten Morgen ging es dann bei herrlichem Wetter nach Wannsee, um von dort aus mit dem Dampfer zum Grunewaldturm zu fahren und diesen auch noch zu besteigen, was einigen Teilnehmern doch schon recht schwer fiel. Am Nachmittag fand dann unser Sportfest im Stadion Lichterfelde statt. Der Vergleichskampf gegen die Bayreuther Turnerschaft ging bei der weibl. Jugend mit 16:21 und bei der männl. Jugend mit 16:24 verloren. Nur die „Schildkröten“-Männer hatten mit 35:34 Punkten die Nase ganz knapp vorn. Endstand somit 79:67 für Bayreuth.

Nur die „Schildkröten“-Männer hatten mit 35:34 Punkten die Nase ganz knapp vorn. Endstand somit 79:67 für Bayreuth.

Am Abend konnten wir unsere jungen Gäste im Hilton beim ①-Ball wieder begrüßen. Es wurde für viele eine sehr lange Nacht. Nach der Stadtrundfahrt, die am Vormittag stattfand, ging es zum Mittagessen und dort hieß es Abschied nehmen von unseren Gästen. Leider verging die Zeit viel zu schnell. Paulchen

## HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

## 2. Männer steigt zur Oberliga auf!

Durch weitere Siege über SCC (20:15), VfL Lichtenrade (18:10), BSC Rehberge, den stärksten Widersacher (15:14) und Berliner Bären (28:11) ist der große Wurf geglückt: M 2 wieder in der Oberliga! Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft zu diesem schönen Erfolg! Bemerkte sei am Rande, daß der 2. Anwärter zum Aufstieg zur Oberliga, BSC Rehberge, nach dem verlorenen Spiel gegen unsere Männer das Rennen um den Gruppensieg resigniert aufsteckte und sogar auf die nächsten Punktspiele verzichtete. Sportliche Einstellung?

## Auch Jungmannen aufgestiegen zur Stadtliga!

Der 2. Erfolg war der Gruppensieg der Jungmannen in der Bezirksliga, der zum Aufstieg in die Stadtliga berechtigt. Näheres darüber im Sonderbericht.

Die restlichen Feldergebnisse:

AH—TSC Berlin 13:12, AH—ASC II 17:10.

F1—ASC 4:12, F1—Bl.W. 90 5:5, F1—CHC kpfl. gew.

Jgd.—Südring 30:12, Jgd.—M'felde 19:10, Jgd.—VfB Neukölln kpfl. gew.

## Der „Ausverkauf“ fand nicht statt

Nach dem unglücklichen und nicht erwarteten Ausgang der Feldserie für unsere 1. Männermannschaft, der wohl in keiner Weise durch den gezeigten Trainingsfleiß verdient war — viele Spiele gingen unglücklich verloren —, stürzten sich die „Abwerber“, ich möchte bald sagen, wie „Aasgeier auf den noch zuckenden Leichnam“, um unsere guten Spieler zu „ziehen“. Dank der Kameradschaft, die die Mannschaft in vielen Jahren zusammengeschmiedet hat, wenn auch manchmal „harte Worte“ gefallen sind, blieb die „Truppe“ sich selbst und dem Verein treu und hofft, im nächsten Frühjahr, verstärkt durch jüngere Kräfte aus der Jugend, den Kampf um die Punkte wieder aufnehmen zu können. Für diese positive Einstellung möchte ich nicht veräumen, der Mannschaft — zugleich auch im Namen des Vorstandes — Dank zu sagen. Die jetzt anlaufende Hallenrunde 1967/68 muß allerdings noch mit den alten, bewährten Kräften durchgestanden werden, da der Nachwuchs erst zu den Feldspielen 1968 eingesetzt werden kann.

Obgleich schon einige Hallenspiele vorher stattgefunden hatten, so galt doch unser Nationales Hallen-Handball-Turnier am 21. 10. als Auftakt für unseren ①.

Am 5. 11. spielen M 1 (10 Uhr) und M 2 (9 Uhr) in Steglitz „in Freundschaft“ gegen Tsp. Süden, während AH I und F 1 zu Punktspielen gegen SV Reinickendorf und Bl.-W. Spandau antreten müssen. Die beiden Jungmannen-Mannschaften spielen auch um Punkte.

11. 11.: M 1 spielt um Punkte gegen VfL Lichtenrade.

12. 11.: M 2 und F 1 Punktspiele gegen BSC bzw. Cimbria.

19. 11.: Jgm. folgen einer Einladung aus Braunschweig, Punktrunde für die Jugend.

22. 11.: M 1—Turnier in Spandau (nachmittags).

25. 11.: M 1—Turnier Tsp. Süden (vormittags), M 2—Lichtenrade, AH II—DJK.

## Am 25. November Kegel-Nachmittag

im Restaurant Schultheiss (Netzel) am S-Bahnhof Botanischer Garten von 14 bis 17 Uhr für alle Handballer des ①. —d—

## Frauen-Feldausklang

F1—Blau-Weiß 90 5:5 — CHC kampflös für F1. Mithin ein Punktstand von 19:17.

Für den Statistiker: Die Tore für den ① schossen in der letzten Feldserie: Ute 30, Karin 29, Sylvia 16, Ulla 13, Gitti 7, Ines 7, Tina 5, Elvira 4, Gisela 2 und Roswitha 1. Ohne Torerfolg blieb Inge. Sie ist jedoch so wertvoll für die Mannschaft geworden, daß sie nicht unerwähnt bleiben kann.



**Halle:** Die Hallensaison hat begonnen. F 1 stellte den ersten Turniersieger für den ① bei den Neuköllner Sportfreunden.  
F 1—NSF 7:3 — TuS Neukölln 7:5 und SCC 4:3. Die ersten Ergebnisse sagen nichts. Wir sind in eine starke Staffel eingestuft worden und werden hart arbeiten müssen. WoKo

### Die Jungmannen-Mannschaft hat den Aufstieg in die Stadtklasse geschafft

Das Entscheidungsspiel gegen SV Buckow wurde mit 16:8 gewonnen. Dieses Spiel war wegen der Punktgleichheit beider Mannschaften erforderlich. Die sehr gute Torwartleistung unseres Gert Wenzel trug viel zum Gewinn dieses Entscheidungsspiels bei. Der Gegner zog zunächst auf 6:3 davon. Unsere Jungen vertrauten jedoch auf ihr Können und wurden immer überlegener. Beim Halbzeitpfeiff lagen sie mit 7:6 vorn. In der 2. Halbzeit fielen noch 9 Tore für uns, dagegen nur 2 für den Gegner. Beim Schlußpfeiff war der Gruppensieg und damit die Meisterschaft der Bezirksliga mit 16:8 Toren erreicht. Wir freuen uns, daß die Neuzugänge hier viel dazu beigetragen haben. Ich möchte den Trainingsfleiß unter der Leitung des Spk. Günter Dittrich ganz besonders hervorheben.

Auch der HVB hat erkannt, daß gutes Material in dieser Mannschaft steckt. Bei den ersten Hallen-Rundenspielen, die gegen Wedding 8:2 und DJK Westen 13:1 gewonnen wurden, wurde ich gebeten, 5 bis 6 Spieler zum Auswahltraining zu entsenden. Ganz besonders wurde der Torwart, Gert Wenzel, beobachtet, der eine persönliche Einladung erhielt. Unsere JM-Mannschaft hat in den 9 Feldspielen 148 Tore geschossen und nur 77 Treffer hinnehmen müssen. Wir gratulieren den Spielern der siegreichen Mannschaft: Gert Wenzel, Detlef Krüger, Werner Bloch, Harald Stolzenberg, Werner Holl, Christian Rehme, Rolf Schulze, Rolf Knappe, Bernd Hoffstädt, Dieter Brauer, Uwe Strenger, Peter Melzer, Manfred Remitz und Manfred Frohmeyer.

Viel Erfolg zu den Meisterschaftsspielen in der Halle wünscht Euch Euer

HeSchu

### BASKETBALL Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brigittenstraße 1a/7735012

#### Mißlungener Auftakt

Gegen die Spandauer Wasserfreunde eröffnete M 1 am 1. Oktober die Saison 1967/68. Was unsere Mannschaft in diesem Spiel zeigte, war nicht gerade dazu angetan, hoffnungsvoller in die Zukunft zu schauen. Ohne zwingenden Angriff und mit erschreckend offener Deckung konnte man zwar zur Pause noch an ein positives Endergebnis glauben (29:35), doch zwei Minuten später war schon alles aus, der Gegner führte 43:30. Im weiteren Verlauf der 2. Halbzeit wurde dann der Rückstand ständig größer, und am Ende konnten wir froh sein, nur mit 53:73 verloren zu haben.

Somit nimmt M 1 gleich nach dem ersten Spieltag den letzten Tabellenplatz ein, ob sie sich von diesem jemals wieder entfernen wird, scheint angesichts der gebotenen Leistung sehr fraglich. Aber vielleicht klappt es mit Detlef König wieder besser, der doch an allen Ecken und Enden fehlte.

Hans-Jürgen Hoffmann

#### Die Mannschaft der Leichtathleten

konnte bei ihrem ersten Punktspiel gegen TuS Neukölln 2 einen hohen Sieg mit 64:29 erringen. Ob es so weiter geht?

Paulchen

### Wenn es im Halse kratzt,

ein Schnupfen nicht weichen will, oder gar eine schwerere Erkältung Sie getroffen hat — in der Drogerie finden Sie die wirksamen TETSEPT Bonbons, Tabletten oder Tropfen, die Ihnen bald Erleichterung bringen. Und zum Vorbeugen einen Vitaminstoß mit TAXOFIT!

Drogerie **M. GARTZ** Lichterfelde Drakestr. 46

### SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96, 43 99 05

#### Liebe Schwimmfreunde

am 28. September hat das Bezirksamt Steglitz (Bäderamt) mit unserem Verein eine neue Vereinbarung über die Benutzung der Schwimmhalle Bergstraße getroffen. Die Halle steht uns wie bisher am Montag von 19—21 Uhr für die Zeit vom 1. 10. 1967—30. 4. 1968 zur Verfügung. Neu ist jedoch, daß die Kontrolle der Besucher am Übungsabend von einem Beschäftigten des Bäderamtes durchgeführt wird. Daher hat jedes Vereinsmitglied ab sofort seinen gültigen Mitgliedsausweis dem Kontrolleur unaufgefordert vorzuzeigen. Gültig bedeutet auch beitragsvollständig! Eltern, die nicht Vereinsmitglieder sind, aber beim Übungsbetrieb zuschauen wollen, müssen ab sofort —50 DM Eintritt bezahlen, sollten sie dagegen selbst baden wollen, so wird vom Bäderamt ein Eintrittsgeld von 1,— DM erhoben. Für Vereinsmitglieder ist nach wie vor das Betreten der Halle am Übungsabend kostenlos.

#### Herbstsportfest und Schwimmabteilung!

Wieder war es einmal soweit. Unser Oberturn- und Sportwart, Kurt Drathschmidt, hatte zum allherbstlichen, sportlichen Halali für groß und klein geblasen. Von unseren jüngeren Schwimmern sah man an diesem sonnigen Sonntagvormittag nicht sehr viele; sie trauten sich wohl nicht so recht in die vorolympische Arena. Dagegen waren unsere Jugendlichen und Erwachsenen an diesem Feiertag sehr aktiv. Sie waren in einer starken Formation angetreten und wußten ihre Plätze zu behaupten. Leider brachten sie unsere Freunde von der Leichtathletik niemals in Verlegenheit; das hätten uns diese vielleicht auch übelgenommen. Jedenfalls hat es den Schwimmern viel Spaß gemacht, auch wenn des Abends der Muskelkater einherschlich. Hauptsache mitmachen!

#### Unsere diesjährige Weihnachtsfeier

findet am 10. Dezember (Sonntag) im Restaurant „Weißer Elefant“ statt. Der Beginn ist auf 16.30 Uhr festgelegt. Ich bitte alle Schwimmer, sich diesen Termin zu notieren. Weitere Einzelheiten erfahrt Ihr in der nächsten ①-Ausgabe.

Helmut Moritz

#### Wenn wir es nicht in der BTZ gelesen hätten,

so wüßten wir nicht, wie unser Berliner Jugendmeister im Schwimmerischen Fünfkampf, Günter Reiß, bei den Deutschen Turnmeisterschaften in Schweinfurt abgeschnitten hat: Er wurde bei einer sehr großen Teilnehmerzahl 23. mit 24,08 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

#### Pokal- und Kinderschwimmen im Dezember

Ich bitte die nachstehenden Termine zu notieren und recht zahlreich zu erscheinen. Wer an den Pokalwettkämpfen teilnehmen möchte, meldet sich bitte rechtzeitig bei mir.

7. Dezember Halle Clayallee

19.30 Uhr Pokalschwimmen der Jugend (Jahrgänge 46—51)

20.00 Uhr Einladungsschwimmen: Hierzu sind alle Abteilungen des ① (auch die Turnabteilung!) herzlich eingeladen. Die Meldungen sind am 7. 12. in der Halle beim Schwimmwart abzugeben. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Ausschreibung: 6×50 m Brust, 6×50 m Kraul, 4×50 m Lagen; Preise: Urkunden.

20.30 Uhr Pokalschwimmen der Männer (Jahrgänge 45 u. älter)

8. Dezember Halle Finckensteinallee

18.30 Uhr Pokalschwimmen der Kinder — Mehrkampf — (Jahrgänge 52 u. jünger)

18. Dezember Halle Bergstraße

19.00 Uhr Weihnachts-Kinderschwimmen mit lustigen Einlagen und einem Schauschwimmen unserer Wettkampfmannschaft.

Olaf Wolf, Schwimmwart

### Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Kurzwaren  
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen



## AUS DER L-FAMILIE

### Treue zum L

**40 Jahre im L** ist am 1. November der Turnbruder Richard Schulze und rückt damit in die Reihe der Getreuen, die sich mit der Goldenen L-Treuenadel schmücken können. Sein ganzes Leben hindurch war der Turnerei gewidmet, mit der er so fest verbunden ist wie kaum einer. Im wahrsten Sinne des Wortes hat Richard dem Turnen gedient, denn nicht nur als Wettkämpfer und Turnfestteilnehmer, sondern auch in vielen Ämtern, davon 30 Jahre Vereinskassenwart, hat er sich uneigennützig für den Verein eingesetzt. Viele Ehrungen sind ihm zuteil geworden, die höchste, die der Verein zu vergeben hat, die Ehrenmitgliedschaft, zierte ihn schon seit Jahren. Dank und Anerkennung für Treue verbinden sich heute mit dem Wunsch, daß ihm noch viele Jahre im L beschieden sein mögen.

**30 Jahre im L** ist am 1. November Turnschwester Irmgard Wolf. Fast ebenso lange dient auch sie dem Verein in turnerischen Ämtern, überwiegend als Leiterin des Frauenturnens, und hat sich um den guten Stand des Zusammenhalts sehr verdient gemacht. Neben anderen Auszeichnungen trägt sie nun seit dem 30. September auch die Goldene L-Verdienstnadel. Dank für alles, Irmchen, und mache weiter im Sinne Freds, der Dir Wegbereiter im Turnen war.

Auf eine 15jährige L-Zugehörigkeit kann am 3. November der rührige Schwimmfreund Bernd Bärfelde, auf eine 10jährige am 1. November Turnfreund Helmut Pohl und ebenfalls auf eine 10jährige Mitgliedschaft am 12. November der Sportfreund Hans-Joachim Kühl zurückblicken. Auch ihnen sagen wir Dank für die Treue und wünschen weiter viel Freude bei uns.

### Wir gratulieren

unserer Vereinskameradin Dr. Dorothea Gehlhaar herzlich zu ihrem 60. Geburtstag am 26. November und wünschen ihr gute Gesundheit. Immer noch hält sie gute Verbindung zu den „alten Handballfrauen“, die alles andere als „alt“ sind, und verspürt dann wohl auch stets noch einen kleinen Hauch früherer Zeiten im L. Möge es dabei bleiben, Dorle!

Zur Vermählung am 13. Oktober wünschen wir viel Glück unserer Gymnastikfreundin (Hausfrauen) Ursula Mystelski, jetzt Frau Konieczny und ihrem Peter,

zum Erwerb des Goldenen Sportabzeichens: zum 14. Mal Ilse Schmorte, zum 11. Mal Ruth Eggert, Anneliese Berndt, Gertrud Penack. Tüchtig, tüchtig, liebe Gymnastikerinnen!

### Unser Beileid

sagen wir den Angehörigen unseres früheren Vereinswirtes und langjährigen Inserenten sowie Ökonom der Lichterfelder Festsäle, Alexander Kramer, der am 9. Oktober im 81. Lebensjahr verstorben ist. Er fühlte sich stets mit dem L verbunden und war uns fördernd gesinnt. Wir werden ihn in gutem Gedenken behalten.

Ebenso sprechen wir Frau Lukowski unser Beileid zum Tode ihres Gatten, unseres langjährigen Inserenten, aus.

### Wir bedanken uns

für Reisegrüße von den Stuttgart-Fahrern zum Alterstreffen, unter ihnen Carl und Liesel Heinemann, Ilse Bogsch und Anne-Lise Hintze, Herbert und Gretel Redmann von einer Rhein-fahrt, Turnbruder Reinhold Hollstein aus Friedenfels/Opf., Monika Friedmann aus der neuen Heimat Lohfelden b./Kassel, Jürgen Göbert aus Dubrovnik/Jugoslawien, Karl Ullrich vom VfL Duisburg-Hüttenheim aus Holland, Birgitt Drinkwitz von einer Studienfahrt.

Fritz Klett, 1926 nach Amerika ausgewandert, vorher Handballwart des L, hat uns besucht (er war 1949 zuletzt hier) und hatte einem kleinen Kreis derer, die ihn noch kennen, viel zu erzählen. Sein Gruß gilt allen, die sich seiner noch erinnern. Es war ein freudiges Wiedersehen. Ilse und Waldemar Bogsch für Grüße und Jubiläumswünsche.

### Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Uta Klasen, Christiane Bursee, Klaus-J. Henning, Gerhard Wiek, Jutta Hauptstein m. Söhnen, Christa Lampert m. Sohn, Gudrun Müller m. Tochter, Bärbel Witte m. Tochter, 19 Schüler und Schülerinnen, 15 Purzel; Sport- und Spielabteilung: Harald Hensel, Carl Korsukéwitz, Arhim Sange, 4 Schüler; Schwimmabteilung: Ingeborg Buthke, Helga Dümke, Elfriede Neumann, Ehepaar Backhaus, Ehepaar Kürer, Ehepaar Samp, 6 Schüler u. Schülerinnen.

## Wir gratulieren zum Geburtstag im November

### Turnabteilung:

1. Rotraud Machalet
3. Karl Maiß
4. Adelheid Wendler
5. Margarete Heuer
6. Manfred Eigendorf
8. Helga Wagner
10. Christa Kunert
11. Helmut Hosemann
12. Michael Niestroy
14. Brigitte Liebreiz
18. Rixa Ahrens
19. Wolfgang Baumann
20. Klaus Backhaus
22. Maria Enge
24. Rosemarie Eigendorf

- Helga Wiemer
- Bernhard Lehmann
- Herbert Ulrich
- Gerhard Wiek
26. Werner Otto
27. Birgitt Drinkwitz
28. Elisabeth Strenge
- Alfred Rüdiger
- Klaus J. Henning
29. Elvira Hertogs

### Sport- und Spielabteilung:

5. Uta Richter
8. Dietrich Treßelt
12. W. Fricke-Gottschild
15. Marianne Wolf
- Erich Ostermann
16. Kurt Meyer
20. Karin von Barga
- Klaus Gröger
- Manfred Sellnow
22. Ines Reblin
- Bernd Steinke
25. Gerlinde Schall

26. Dr. Dorothea Gehlhaar (60)
27. Roswitha Thilo
- Peter Müller
28. Dietrich P. Rausch
30. Karin Borgmann

### Schwimmabteilung:

1. Bernd Krüger
3. Helga Begall
8. Peter Woyciechowski
9. Anni Beger
- Christa Grabo
- Wolfgang Richter
10. Christa Scholz
13. Renate Gabriel
14. Marianne Glimm
- Günter Schorcht
- Hartmut Tolle
15. Brigitte Glimm
- Helga Hohensee
- Evelyn Stolle
18. Klara Schröder
21. Margot Schnichels
- Olaf Wolf
28. Eva Kaczorofsky

## Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Lebensmittel • Feinkost • Obst • Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

1966er Weine ab 2,50 DM, 1964er Spätlese ab 3,45 DM,

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Lieferung frei Haus bei Einkauf über 20,— DM

Telefon 73 59 14

### Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesendorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften



# Übungszeiten und Übungsstätten des

<b>Turnen</b>	Montag	18.45—20.00	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
		19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113	
	Dienstag	19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
	Mittwoch	20.00—22.00	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
		16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		15.30—16.45	Mutter und Kind	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
Donnerstag	18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
	20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63		
	18.00—20.00	Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg		
	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
		19.00—21.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
<b>Trampolin- turnen</b>	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168	
	Montag	19.00—20.00	Nichtschw. u. Fortgeschr.	Stadthaus Steglitz, Bergstr.	
		19.45—20.45	Wettkampfsch. u. Nachwuchs	Stadthaus Steglitz, Bergstr.	
	Donnerstag	19.00—20.00	Wettkampfsch. u. Nachwuchs	Schwimmhalle Clay-Allee	
		20.00—21.00	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Clay-Allee	
	Freitag	21.00—22.00	für alle	Schwimmhalle Clay-Allee	
	Sonntag	18.00—21.00	Wettkampfschw. u. für alle	Schwimmhalle Finckensteinallee	
		8.30—10.00	Lehrgänge des BTB	Postbad, Lehrter Str.	
	Dienstag	18.00—20.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108	
		20.00—22.00	Jugend, Männer, Frauen	Turnhalle Tietzenweg 108	
	<b>Gymnastik</b>	Donnerstag	18.00—20.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg
			20.00—22.00	Jugend, Männer, Frauen	Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg
		Freitag	18.00—22.00	für alle	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		Sonntag	ab 9.00	für alle	Schulhof Goetheschule
		<b>Schwimmen</b>	Montag	17.00—20.00	Junioren, Männer
18.00—20.00				Junioren	Carl-Diem-Halle
Dienstag			18.00—20.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101-113
20.00—22.00			Männer	Turnhalle Tietzenweg 101-113	
Donnerstag			17.00—19.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108
Freitag			18.00—20.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
20.00—22.00			Männer	Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg	
Dienstag			18.00—22.00	Frauen u. Jugend	Carl-Diem-Halle
Mittwoch			18.00—22.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Freitag			18.00—20.00	Frauen u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
			20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Sonntag	9.00—10.30		Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
	9.00—12.00		Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
<b>Tischtennis</b>	Montag		18.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag		18.00—22.00	für alle	
	Sonntag	9.00—12.00	für alle		
<b>Wandern</b>	nach Vereinbarung				



**Schultheiss**

am S-Bahnhof Botanischer Garten  
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,  
die gute Küche,  
die preiswerten Getränke  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen  
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29  
Ruf 76 23 81

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.  
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30  
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87  
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87  
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November  
Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.